

Betriebsanleitung
Elektrisches Glastürschloss
Touch to open



Smart Entrance

BY POLLMEIER

BETRIEBSANLEITUNG

Elektrisches Glastürschloss Touch to open

Inhalt

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Allgemeines | 2 |
| 1.1 | Leistungsbeschreibung nach Bauproduktenverordnung | 3 |
| 1.2 | EG-Konformitätserklärung | 4 |
| 2 | Beschreibung des elektrischen Glastürschlosses | |
| 2.1 | Technische Daten | 5 |
| 2.2 | Funktion | 6 |
| 3 | Sicherheit | 8 |
| 3.1 | Bestimmungsgemäßer Gebrauch | 8 |
| 3.2 | Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch | 9 |
| 4 | Montage | |
| 4.1 | Montage der Türbänder | 10 |
| 4.2 | Glastürschloss einbauen | 12 |
| | | 13 |
| 5 | Betrieb und Wartung | 14 |
| 5.1 | Störungsbeseitigung | 15 |
| 5.2 | Notentriegelung | 16 |
| 5.3 | Reinigung | 17 |
| 5.4 | Batterien tauschen | 17 |
| 6 | Demontage, Entsorgung | 19 |
| 7 | Zugelassene Griffe | 19 |

1 Allgemeines

Bitte lesen Sie die vorliegende Betriebsanleitung sorgsam durch, bevor Sie das Produkt montieren oder benutzen. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit, die helfen Gefahren, Fehler und Störungen zu vermeiden. Bewahren Sie die Anleitung gut auf.

Die Gewährleistung des Herstellers erlischt bei jeglichen Veränderungen, An- und Umbau (mechanisch oder elektrisch) des elektrischen Glastürschlosses, Öffnen des Gehäuses oder gewaltsamen Beschädigungen.

Zum Lieferumfang gehört:

- das elektrische Glastürschloss
- vier AA Mignon Alkaline-Batterien (1,5 V)
- drei Senkschraube M5 x 16 mit Innensechskant 3mm
- eine Designblende für die Bandinnenseite
- eine Designblende für die Bandaußenseite

- zwei Office Bänder mit Bandstiften
- zwei Abdeckkappen mit Kemmplatten
- zwei Rahmenteile
- vier Senkschrauben M6 x 20 - mit Innensechsrund T30

1.1 Leistungserklärung

Leistungserklärung

gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung)

- | | |
|--|---|
| 1. Typ: | Elektrisches Glastürschloss Touch to open - EGS1 |
| 2. Verwendungszweck: | Ansteuerung der Falle in einflügeligen Glastüren im Innenraum über einen Motor |
| 3. Hersteller: | Baugruppentechnik Pollmeier GmbH, Hövelriege Str. 26, D-33161 Hövelhof |
| 4. Bevollmächtigter: | . / . |
| 5. System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsfähigkeit: | 4 |
| 6. Harmonisierte Norm: | EN 14846:2008 |
| 7. Erklärte Leistungen: | |

| Merkmal | Leistung |
|---|----------|
| Gebrauchskategorie: | npd* |
| Dauerfunktionstüchtigkeit und Belastung der Falle | S |
| Türmasse und Schließkraft | npd* |
| Eignung für Verwendung an Feuerschutz-/Rauchschutztüren | 0 |
| Sicherheit | Keine |
| Korrosionsbeständigkeit, Temperatur, Luftfeuchtigkeit | 0 |
| Schutzwirkung und Anbohrwiderstand | 0 |
| Schutzwirkung elektrische Funktion | 0 |
| Schutzwirkung elektrische Manipulation | 1 |

* Abweichend der Norm, da Glastürschloss

8. Rechtsverbindliche Erklärung

Die Leistung des vorstehenden Produkts nach Nr. 1 entspricht den erklärten Leistungen nach Nr. 7. Für die Erstellung dieser Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Hövelhof, 01.06.2017



Hövelriege Str. 26 • 33161 Hövelhof
T: +49(0)5257 97730 • F: +49(0)5257 977320
*/ info@smart-entrance.de

1.2 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung BGP 09-2017

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, die Baugruppentechnik Pollmeier GmbH, Hövelrieger Str. 26, 33161 Hövelhof, Deutschland in alleiniger Verantwortung, dass die folgende Maschine

Bezeichnung: Elektrisches Glastürschloss

Typ: Touch to open - EGS1

Seriennummer: siehe Produktetikett

auf die sich diese Erklärung bezieht, allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie – entspricht.

Die Maschine entspricht weiterhin den Bestimmungen der EG-Richtlinie 2004/108/EG - Elektromagnetische Verträglichkeit - und hält die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ein.

Eine technische Dokumentation ist vollständig vorhanden, die zur Maschine gehörende Betriebsanleitung liegt in der Originalfassung vor.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist:
Entwicklungsabteilung, Baugruppentechnik Pollmeier GmbH, Hövelrieger Str. 26, 33161 Hövelhof

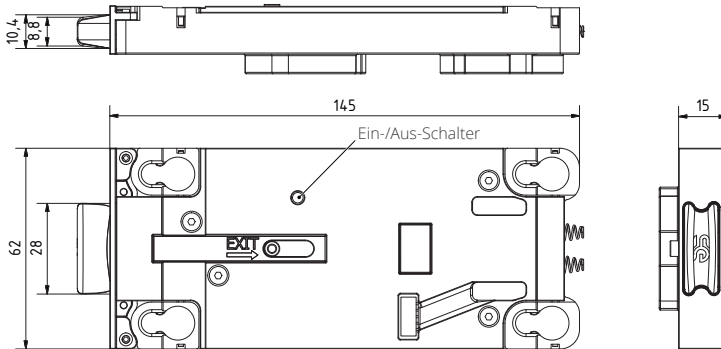
Hövelhof, 01.06.2017



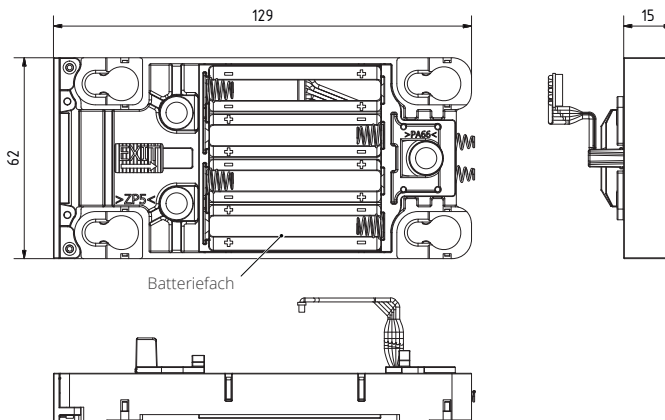
Hövelrieger Str. 26 • 33161 Hövelhof
T: +49(0)5257.97730 • F: +49(0)5257.977320
info@smart-entrance.de

2.1 Technische Daten

Elektrisches Glastürschloss
Bandaußenseite



Elektrisches Glastürschloss
Bandinnenseite



Abmessungen Türschloss Bandaußenseite:

Breite: 145mm/Tiefe: 15mm/Höhe: 62mm

Abmessungen Türschloss Bandinnenseite:

Breite: 129mm/Tiefe: 15mm/Höhe: 62mm

Gewicht:

500g inkl. Batterien / 600g ohne Batterien

Schutzklasse:

IP 20

Stromversorgung:

4 x AA Mignon Alkaline-Batterien (1,5 V)

2.3 Funktion

Beim Schließen der Glastür wird die Falle durch das magnetische Schließblech aus dem Schloss gezogen und rastet im Schließblech ein.

Bei Betätigung der Kontaktflächen wird die Verriegelung (Falle) des Schlosses elektrisch zurückgezogen. Der Motor überwindet dabei die magnetische Anziehungskraft und zieht die Falle aus dem Schließblech. Die Tür kann durch Drücken oder Ziehen geöffnet werden.

3 Sicherheit

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel ist kleiner oder gleich 70 dB(A). Es gehen keine Gefahren durch Lärm aus.

Der höchste Effektivwert der gewichteten Beschleunigung, dem der gesamte Körper ausgesetzt ist, beträgt weniger als $0,5 \text{ m/s}^2$. Der Schwingungsgesamtwert, dem die oberen Körpergliedmaßen ausgesetzt sind, ist kleiner als $2,5 \text{ m/s}^2$. Daher gehen keine Gefährdungen durch Vibrationen aus.

3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Schloss ist für die Verwendung in privaten Innenräumen, bei gelegentlicher Benutzung durch Personen, vorgesehen, die sorgsam mit der Technik umgehen.
- Das Schloss ist ausschließlich zum Einbau in einflügelige Glaszimmertüren in Verbindung mit einer Holzzarge bestimmt.
- Das Türgewicht darf 60 kg nicht überschreiten.
- Es dürfen nur die von der Baugruppentechneik Pollmeier GmbH lizenzierte Designblenden in Kombination mit dem elektrischen Glastürschloss verwendet werden, da die Funktion sonst nicht gewährleistet werden kann (siehe Kapitel 7).
- Das Glastürschloss darf nur mit 8mm ESG-Scheiben verwendet werden.
- Benutzen Sie das Schloss nur, wenn es keine Beschädigungen oder Defekte aufweist. Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten oder gleichartige Batterien (Typ AA 1,5 V Mignon Alkaline-Batterien).

3.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Jeder Gebrauch des elektrischen Glastürschlosses, der von der bestimmungsgemäßen Verwendung abweicht, hat den Verlust der Gewährleistung zur Folge. Für Schäden, die dadurch entstehen, haftet die Baugruppentechneik Pollmeier GmbH nicht. Aus diesem Grund halten Sie sich an folgende Anweisungen:



Achtung! Der Einsatz des elektrischen Glastürschlosses in Türen, die in einem ausgewiesenen Flucht- und Rettungsweg liegen, sowie in Rauch- oder Brandschutztüren ist nicht vorgesehen und nicht erlaubt!



Achtung! Verwenden Sie das elektrische Glastürschloss nicht in Türen in öffentlichen Gebäuden oder von Räumen, deren Zugang gesichert sein sollte!



Achtung! Keine Gegenstände in Öffnungen des Schlosses stecken! Schlosskasten nicht gewaltsam öffnen!



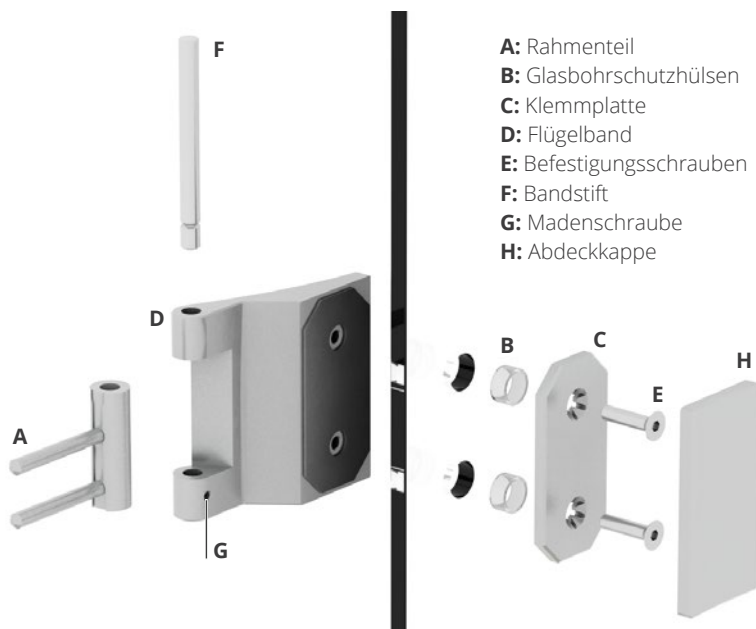
Achtung! Verwenden Sie das Schloss nicht in Saunen oder Dampfbädern!



Achtung! Eine einseitige Griffmontage ist nicht erlaubt. Montieren sie immer jeweils einen Griff auf jeder Seite der Tür!

4.1 Montage der Türbänder

Kontrollieren Sie bitte vor der Montage alle Teile auf Vollständigkeit und sichtbare Beschädigungen. Sofern Beschädigungen vorhanden sind, die die Funktion des Schlosses beeinträchtigen können, sollten Sie das Schloss keinesfalls montieren! Die Montage sollte von handwerklich versierten Personen übernommen werden.



1. Stecken Sie die Rahmenteile „A“ in die vorgesehenen Bohrungen der Zarge. Zwischen Zarge und Rahmenteil sollte ein gleichbleibender Abstand von 4mm eingestellt werden. Rahmenteile mit den Schrauben in der Türzargenfalz arretieren.

2. Die Glasbohrschutzhülsen „B“ in die Glasbohrungen des Türflügel stecken. Klemmplatte „C“ und Flügelband „D“ von je einer Seite über den Glasbohrschutzhülsen am Türblatt positionieren. Die Senkungen der Klemmplatte müssen nach außen zeigen. Achten Sie auch darauf, ob die Tür DIN R oder DIN L montiert wird. Die Befestigungsschrauben „E“ durch Klemmplatte und Türblatt stecken und mit dem Flügelband verschrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 14Nm erst an, wenn Sie die Flügelbänder im rechten Winkel zur Glaskante passend ausgerichtet haben.

3. Türflügel mit Flügelbändern auf die an der Zarge montierten Rahmenteile heben und mit den Bandstiften „F“ fixieren. Die Nut an dem Bandstift muss sich im vollständig eingeschoben

benen Zustand auf Höhe der Madenschraube im Flügelband befinden. Die Bandstifte gegen ein Herausrutschen mit den Madenschrauben „G“ sichern.

4. Auf den Innenseiten der Abdeckkappen „H“ die Schutzfolien der Klebestreifen abziehen und die Abdeckkappen mittig auf die Klemmplatten kleben.

4.2 Einbau und Inbetriebnahme des Glasschlusses

Kontrollieren Sie bitte vor der Montage alle Teile auf Vollständigkeit und sichtbare Beschädigungen. Sofern Beschädigungen vorhanden sind, die die Funktion des Schlusses beeinträchtigen können, sollten Sie das Schloss keinesfalls montieren!

Die Montage sollte von handwerklich versierten Personen übernommen werden. Sollte ein Bauteil nicht an seine Position passen, sind die Aufnahme der Tür oder der Türzarge anzupassen. Keine Gewalt beim Einbau des Schlusses anwenden!

Vor dem Einbau des elektrischen Schlusses sollte die Tür überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie richtig eingehängt ist und keinen Verzug aufweist.



Achtung! Zur Montage muss sich das Schloss im Auslieferungszustand (blockierte Falle) befinden. Im Zweifel arretieren Sie bitte die Falle mit einem Klebestreifen, damit Sie sich nicht selbst einschließen können!



Achtung! Befindet sich das Schloss nicht mehr im Auslieferungszustand, schalten Sie es aus. Starten Sie es erst wieder, wenn auch der Griff an dem Schloss montiert ist, um ein versehentliches Einschließen zu vermeiden.

1. Setzen Sie das Glasschloss auf der Bandaußenseite mit den beiden kreisförmigen, gummiummantelten Ausformungen in die beiden Schlossbohrungen der Ganzglastür. Die Falle muss dabei zur Glaskante zeigen (siehe Abb.1).



Abb.1

2. Führen Sie nun den Kabelbaum des Batteriefachs von der Bandinnenseite durch das Schloss. Nutzen Sie dazu an der hinteren Schlossbohrung die rechteckige Öffnung des Schlosses mit angrenzendem Kabelkanal. Die verblendete Seite muss zur Glaskante zeigen (siehe Abb.2).



Abb.2

3. Batteriefach und Schloss können nun mit den im Lieferumfang enthaltenen Senkkopfschrauben M5x16 wie in Abbildung 3 dargestellt lose verschraubt werden. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 0,5-1,0 Nm erst an, nachdem Sie das Schloss

an der Glaskante ausgerichtet haben.

4. Nehmen Sie den Batteriefachstecker und stecken diesen hochkant in die Buchse am elektronischen Glasschloss. Stecker und Buchse sind codiert sodass es nur eine Möglichkeit gibt ihn einzustecken (siehe Abb.4). Sollte der Stecker nicht leichtgängig einzuschieben sein, wenden Sie keine Gewalt an, sondern drehen ihn einmal um die eigene Achse und versuchen Sie es erneut.

5. Sorgen Sie dafür, dass der Kabelbaum vollständig in Kabelkanal und Öffnung verläuft und fixieren ihn mit einem Klebestreifen.

6. Legen Sie vier neue 1,5 V AA Mignon Alkaline-Batterien in das Fach ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung (siehe Abb.5).

7. Schieben Sie den Notentriegelungsschieber neben dem Batteriefach in Richtung Glaskante, wie in Abb.5 zu sehen.

8. Entsperren Sie ggf. die mit einem Klebeband gesicherte Falle und drücken danach den Ein-/Aus-Schalter (siehe Abb.6). Es ertönt ein langer Signalton.

9. Setzen Sie die Designblende des Schlosskastens von vorne auf das Schloss. Wenn die Schraubenköpfe an der Rückseite des Gehäuses in die schlüssellochförmigen Öffnungen im Schloss greifen, schieben Sie das Gehäuse in Richtung Glaskante. Es rastet spürbar ein.

Mit der Designblende des Batteriefachs verfahren Sie auf der Bandinnenseite genauso.



Abb.3



Abb.4

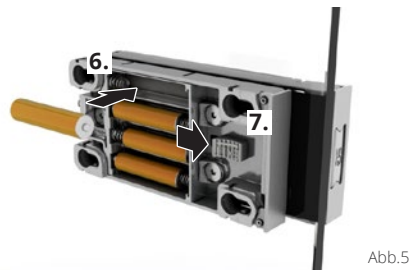


Abb.5



Abb.6

5 Betrieb und Wartung

Sollte eine Handlung während des Betriebs oder der Installation von Ihnen erforderlich sein, werden Sie akustisch dazu aufgefordert. In den folgenden Übersichten finden Sie die verschiedenen Signaltöne und deren Bedeutung.

Alle Signaltöne während der Installation

| Art des Signaltons | Betriebszustand | Aufforderung |
|--------------------------------|-------------------------|--------------|
| Ein langer Piepton | Gerät schaltet sich ein | – |
| Pieptonfolge: kurz, kurz, lang | Gerät schaltet sich aus | – |

Alle Signaltöne während des Betriebs

| Art des Signaltons | Betriebszustand | Aufforderung |
|------------------------|---------------------|--------------------|
| Doppelpiepton / 5 Min. | Batterien erschöpft | Batterien wechseln |

Mit Ausnahme der Batterien sind alle Bauteile des elektrischen Einsteckschlusses so gefertigt, dass sie verschleiß- und wartungsfrei für die Lebensdauer des Schlosses arbeiten. Dies setzt allerdings einen behutsamen Umgang voraus. Es dürfen keine gewaltsamen Aktionen durchgeführt werden, durch die das Schloss beschädigt werden kann!

Versuchen Sie nicht, das Gehäuse zu öffnen, es befinden sich keine Teile im Gehäuse, die durch den Verwender repariert werden können!

5.1 Störungsbeseitigung

Sollte das Schloss wider Erwarten nicht funktionieren, prüfen Sie bitte zuerst die folgenden Maßnahmen:

| Störung | Mögliche Ursache | Mögliche Behebung |
|--|--|--|
| Schloss „piept“ periodisch ca. alle 5 Min. zweimal und die Falle bleibt im Schloss | Batterien erschöpft | Batterien austauschen (siehe 5.4) |
| Geräusche beim Öffnen/Schließen | Fremdteile an der Falle oder im Schließblech | Reinigen, Gegenstände vorsichtig entfernen (siehe 5.3) |
| | Schloss sitzt nicht richtig auf dem Türblatt | Schloss neu positionieren & befestigen |
| Schloss schließt oder öffnet nicht richtig | Falle verbogen oder gebrochen durch Gewalteinwirkung | Schloss austauschen |
| Schloss schließt nicht | Batterien erschöpft | Batterien austauschen (siehe 5.4) |
| | Batterien falsch eingelegt (falsche Polung) | Batterien nach Vorgaben einlegen |
| | Schloss nicht eingeschaltet | Ein-/Aus-Schalter drücken, Schloss wird aktiviert. (siehe 4.2) |
| | Notenriegelungsschieber in falscher Position | Schieber in Richtung Glaskante schieben |
| | Schloss nicht für Glasstärke ausgelegt | nur Scheiben mit 8mm Glasstärke verwenden |
| | Elektronisches Problem im Schloss / Überlastung / Motor defekt | Schloss austauschen |
| Schloss öffnet zögerlich | Die Falle trifft die Hinterfütterung nicht mittig. | Türdichtungen andrücken |
| | | Türbänder nachstellen |
| Schloss öffnet nicht | Interne, kurzzeitige Störung | Designblende demontieren, Falle mechanisch mit dem Notenriegelungsschieber entriegeln, Ein-/Aus-Schalter drücken (dadurch startet das Schloss neu), Designblende montieren |
| Designblenden lassen sich nicht aufstecken! | Die Linsenkopfschrauben sind zu weit eingedreht | Lösen Sie die 4 Linsenkopfschrauben auf der Innenseite der Designblenden, um eine Viertel Drehung, um den Anpressdruck zu reduzieren! |

Sollte eine Störung nicht behoben werden können, bauen Sie das Schloss bitte aus und setzen Sie sich mit der Baugruppentechnik Pollmeier GmbH in Verbindung. Geschultes Fachpersonal steht Ihnen zur Verfügung.

5.2 Notentriegelung

Eine Notentriegelung der Tür ist im Normalbetrieb und bei richtiger Handhabung nicht erforderlich. Es wurden Sicherheitsmechanismen im Schloss verbaut, die für eine automatische Entriegelung sorgen, falls der Normalbetrieb gefährdet wird. Um zu garantieren, dass die Tür zu jeder Zeit geöffnet werden kann, haben Sie immer die folgenden Möglichkeiten, das Schloss zu entriegeln.



Abb.7



Abb.8

Notentriegelung auf der Bandaußenseite

Schieben Sie die Designblende (Schlossabdeckung) in Richtung Türblatt und ziehen Sie es nach vorne von dem Schlosskasten. Die ausgefahrene Falle kann nun an dem Schieber (siehe Abb.7) in das Schloss geschoben werden. Lassen Sie die Falle erst wieder los, nachdem Sie die Tür geöffnet haben. Starten Sie nun das Schloss neu und montieren die Designblende wie unter Punkt 4.1 Schritt 9 beschrieben.

Notentriegelung auf der Bandinnenseite

Schieben Sie die Designblende (Batteriefachabdeckung) in Richtung Türblatt und ziehen Sie es nach vorne von dem Batteriefach. Die ausgefahrene Falle kann nun mit dem Schieber für die Notentriegelung (siehe Abb.8) in das Schloss geschoben werden. Lassen Sie den Schieber erst los, nachdem Sie die Tür geöffnet haben. Starten Sie nun das Schloss neu und schieben den Notentriegelungsschieber wieder vollständig zurück in Richtung Glaskante. Montieren Sie die Designblende wie unter Punkt 4.1 Schritt 9 beschrieben.

5.3 Reinigung

Durch den geschützten Einbau und die verschleißfreie Konstruktion ist die Reinigung nur selten erforderlich. Dazu mit einem trockenen Tuch über das Schloss und das Schließblech putzen. Keine Chemikalien, Reiniger, Lösungsmittel oder Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden!

Metallspäne an der Falle oder dem Schließblech bitte mit einem weichen Tuch oder einem Pinsel vorsichtig entfernen.

5.4 Batterien tauschen

Wenn die Batterien erschöpft sind, gibt das Schloss einen Signalton, zieht die Falle ein und wechselt in den Sperrmodus, damit die Tür nicht blockiert wird. Dieser Zustand wird durch einen Doppelpiepton signalisiert, den das Schloss periodisch im Abstand von 5 Min. ausgibt. Für den Batteriewechsel gehen Sie wie folgt vor:



Achtung! Zum Wechseln der Batterien muss das Schloss ausgeschaltet sein oder sich bei schwachen Batterien (eingezogene Falle) im Sperrmodus befinden. Im Zweifel arretieren Sie bitte die Falle mit einem Klebestreifen, damit Sie sich nicht selbst einschließen können!



Achtung! Stecken Sie nie ein leeres Batteriefach in das Schloss. Beim Schließen der Tür würde dieses sofort verriegeln und nur noch über die Notentriegelung geöffnet werden können.

1. Öffnen Sie zunächst die Tür. Schieben Sie beide Designblenden in Richtung Türblatt und ziehen sie nach vorne von Batteriefach und Schlosskasten ab (siehe Abb.9).

2. Entsorgen Sie nun die alten Batterien fachgerecht und legen vier neue 1,5 V AA Mignon Alkaline-Batterien in das Fach ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung (siehe Abb.10)

3. Drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter (siehe Abb.11). Ein einzelner Signalton signalisiert, dass das Schloss wieder eingeschaltet ist.



Abb.9



Abb.10

4. Anschließend setzen Sie die Designblende von vorne auf das Schloss. Wenn die Schraubenköpfe an der Rückseite der Blende in die schlüsellochförmigen Öffnungen im Schloss greifen, schieben Sie die Designblende in Richtung Glaskante, sie rastet spürbar ein (siehe Abb.12).

Mit der Designblende des Batteriefachs verfahren Sie auf der Bandinnenseite genauso.



Abb.11

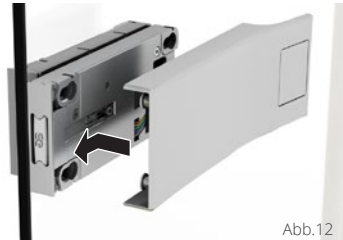


Abb.12

6 Demontage und Entsorgung

Zur Demontage Tür öffnen, Abdeckungen demontieren, den Stecker des Batteriefachs aus dem Schloss ziehen und die Schrauben mit geeignetem Werkzeug aus dem Batteriefach entfernen. Nun können die Teile von der Tür genommen werden. Anschließend die Batterien wie unter Punkt 4.2 beschrieben entfernen.



Achtung! Lagern Sie das Schloss nie über längere Zeit mit eingelegten Batterien. Durch auslaufende Batterien könnte die Elektronik beschädigt werden!



Entsorgen Sie die Batterien oder das Schloss nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese an den entsprechenden Sammelstellen ab (Handel, Recyclinghöfe, Schadstoffmobile).

7 Zugelassene Griffe

Um eine einwandfreie Funktion des elektrischen Einsteckschlusses zu jeder Zeit zu garantieren, sind nur SE-zertifizierte Griffe für das Schloss zugelassen. Achten Sie deshalb beim Kauf Ihres Griffes unbedingt auf die SE-Kennzeichnung, die die Kompatibilität mit der Smart Entrance-Technologie gewährleistet.



Smart Entrance

BY POLLMEIER